

30. April 2012 ver.di Warn-

STREIK

Kein Angebot:

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde legten die Bankarbeitgeber nichts auf den Tisch!

Tarifforderungen:

6% Gehaltserhöhung
Gesundheitsschutz
Schutz vor Beraterhaftung
Vorruhestand
Übernahme der Azubis

GANZTÄGIGER (WARN-) STREIK IN BAYERN

verd.di verschärft nun das Vorgehen. 5.000 Mitarbeiter der HypoVereinsbank waren zu einem ganztägigen (Warn-) Streik aufgerufen. Die Arbeitgeber sind aufgefordert ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen!

STREIKPOSTEN

Schon ganz in der Früh standen vor den Filialen und den Zentralen in München die Streikposten und überreichten den Mitarbeitern die Flyer mit dem Streikaufruf.



Für eine spürbare Gehaltserhöhung ist es längst Zeit. Außerdem haben die Bankmitarbeiter eine Reihe weitere Forderungen zum Tarifvertrag.



STREIKLOKAL.

Anschließend traf man sich im Streiklokal, bei Butterbrezen und Getränken. Die Ansprachen wurden von Florian Schwarz, Peter Aschenbrenner und Klaus Grünewald gehalten und Fragen der Anwesenden beantwortet.

MITTAGS VOR DER KF1

Zur kämpferischen Mittagspause trafen noch viele Kolleginnen und Kollegen ein. Zuerst war ein ordentliches Trillerpfeifenkonzert, danach hielten Florian Schwarz, Peter Aschenbrenner und Sigrid Stenzel Ihre Ansprachen am Promenadeplatz. Es folgte ein kurzer Marsch zur KF1.



Ein großer Erfolg für uns!

Laut der Polizei waren 450 Menschen vor der KF1 und machten ihrem Unmut mit einem Pfeifkonzert Luft.

Impressum:

V.i.S.d.P.
Klaus Grünewald
Schwanthalerstr. 64
80336 München
Tel: 089/599 77-0

Fotos und Text
© Ralf Drischel-Kubasek